

Tiny House –Typ Dortmund – ein Planungsbeispiel



September 2019 – fair friends

## Bürovorstellung: Planung, Entwicklung und Ausführung

KfW-Effizienz-Häuser  
Passiv- und Sonnenhäuser  
EnergiePlusHäuser  
Einsatz regenerativer Energien  
Lebenszyklusbetrachtungen  
Einsatz von ökologischen  
Baustoffen  
Wirtschaftlicher Wärmeschutz  
Recyclingmaterialien

Wir befürworten das  
Cradle to cradle Prinzip



## Unsere Auffassung: Ökologische, energiesparende Bauweisen

- Notwendigkeit dieser Bauweisen wird nicht mehr geleugnet.
- Ökologisches Bauen ist kein Zusatzkonzept. Es muss einen grünen Faden vom Entwurf bis in die Nutzungsphase geben.
- Ökologische Architektur muss auch Reflexion des technischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Wandels sein.
- Gestaltung, Baukosten und Rendite werden ergänzt durch Umwelt- und Gesundheitsschutz

## Kleinehaueserdortmund.de

Kern der Kampagne:

### 1. Suffizienz im Bauwesen

Der Begriff Suffizienz (von lat. sufficere, dt. ausreichen) steht in der Nachhaltigkeitsforschung, Umwelt und Naturschutzpolitik für das Bemühen um einen möglichst geringen Rohstoff- und Energieverbrauch.

Wir möchten zur Diskussion stellen, was und wie viel brauchen wir wirklich.

### 2. 30 qm pro Bewohner

Ist die Kennzahl für die Wohnfläche, die das neue Einfamilienhaus der Kampagne haben darf.



## Gedanken zum „Besser Anders Weniger“

### Neue Lebensverhältnisse:

Keine Bibliothek – wir nutzen e-books

Keine HiFi – Anlage -- Musik wird gestreamt

### Keine Besenkammer sondern das Cockpit

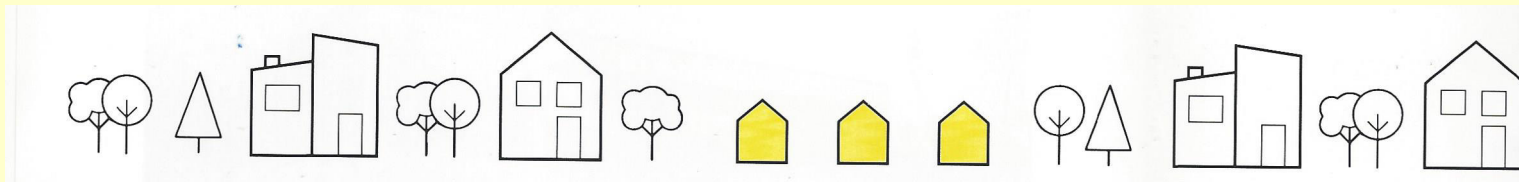
Klein ist kein Defizit – Komplexität der Bezüge macht die Nutzung einfacher

# Entwurf Einfamilienhaus

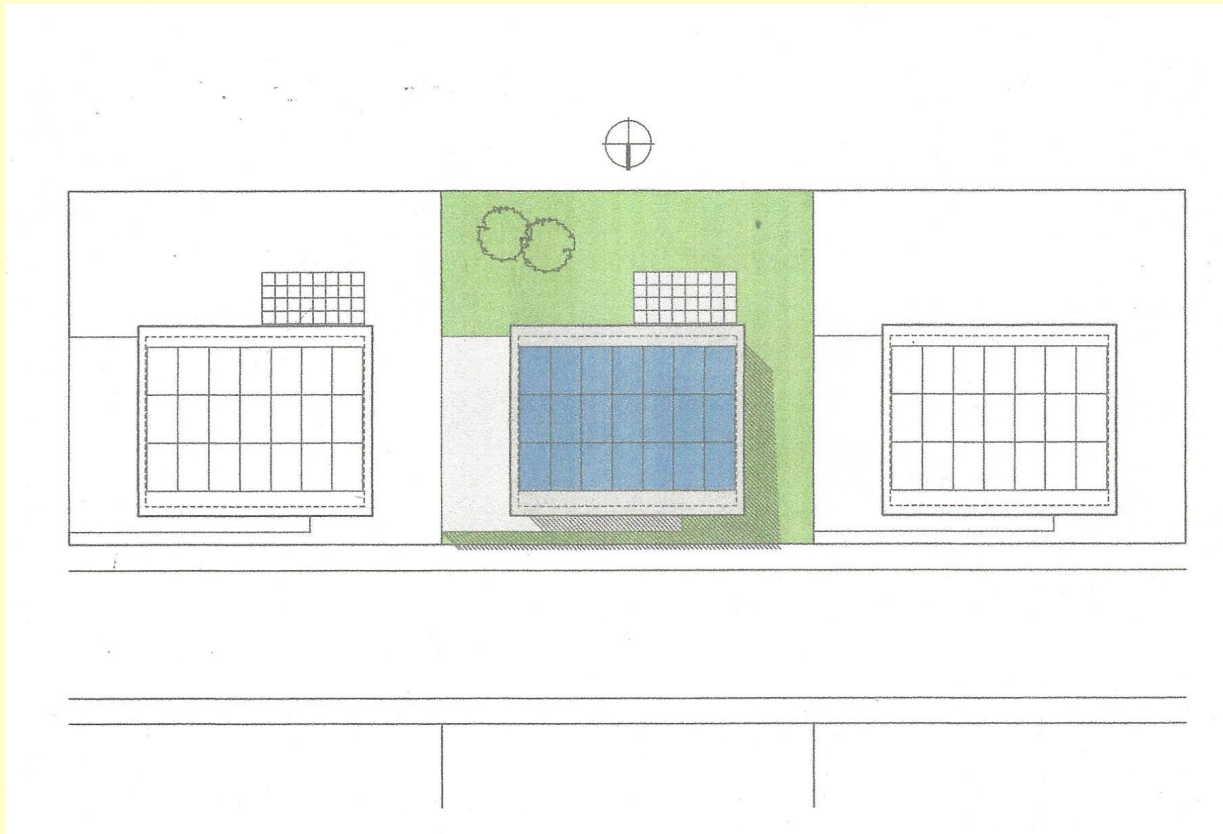
Im Folgenden möchten wir ein Einfamilienhaus vorstellen, das diesen Kriterien entspricht.

Mit folgenden Konsequenzen:

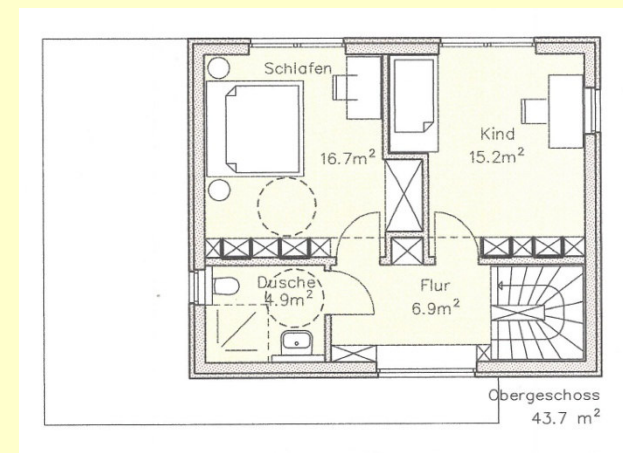
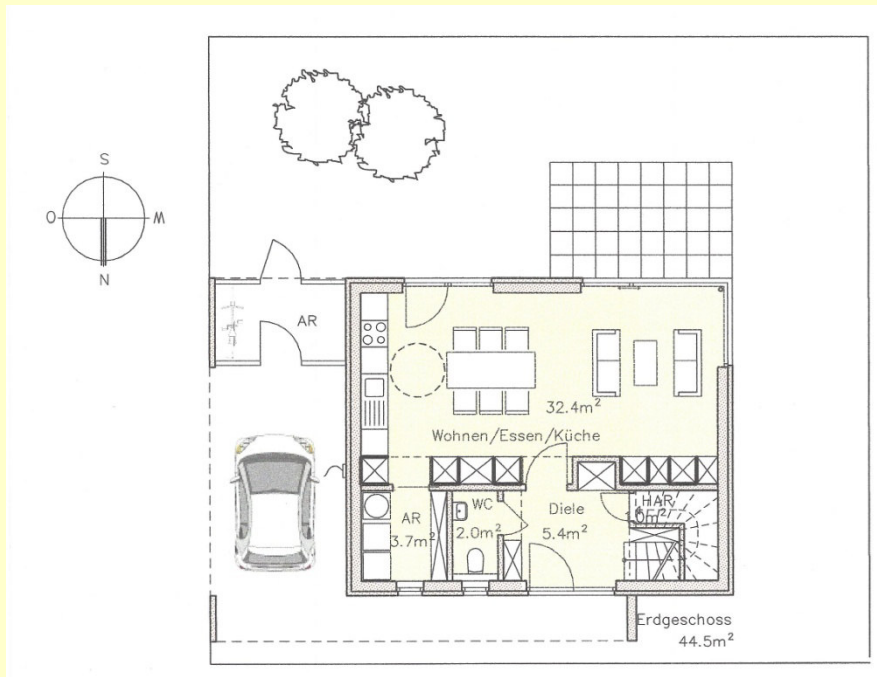
1. Kleines Haus bedeutet auch kleineres Grundstück,
2. damit auch weniger Flächenverbrauch und Bodenversiegelung im Baugebiet
3. Geringere Herstellungskosten
4. Geringerer Materialverbrauch in der Herstellung



# Lageplan

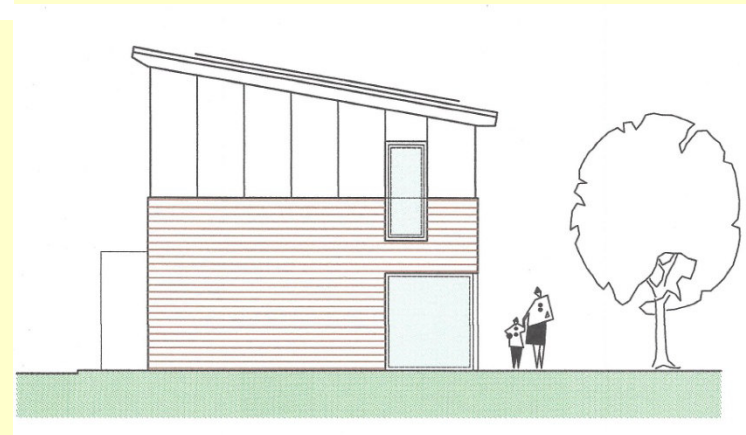


# Grundrisse

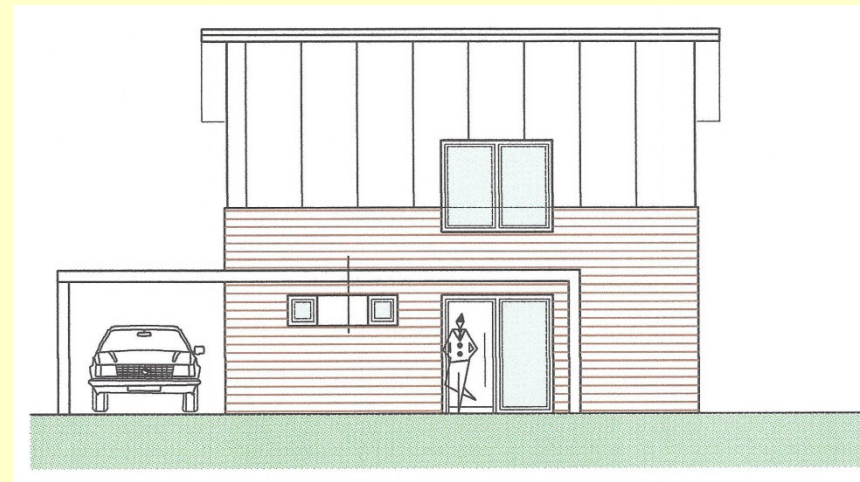
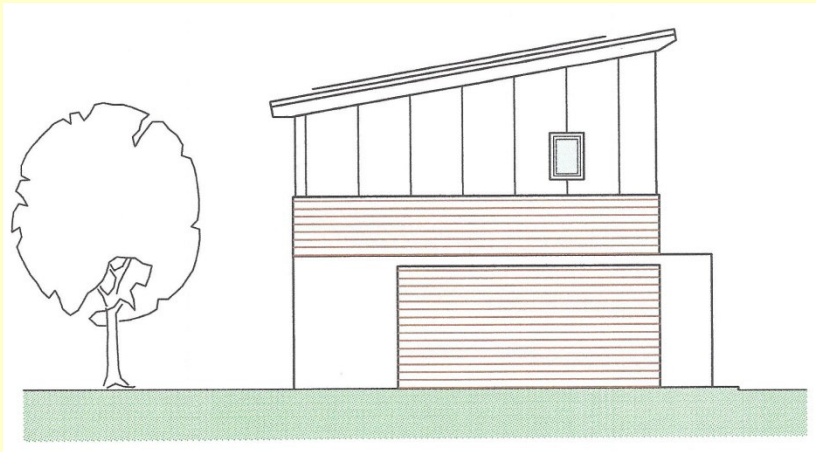


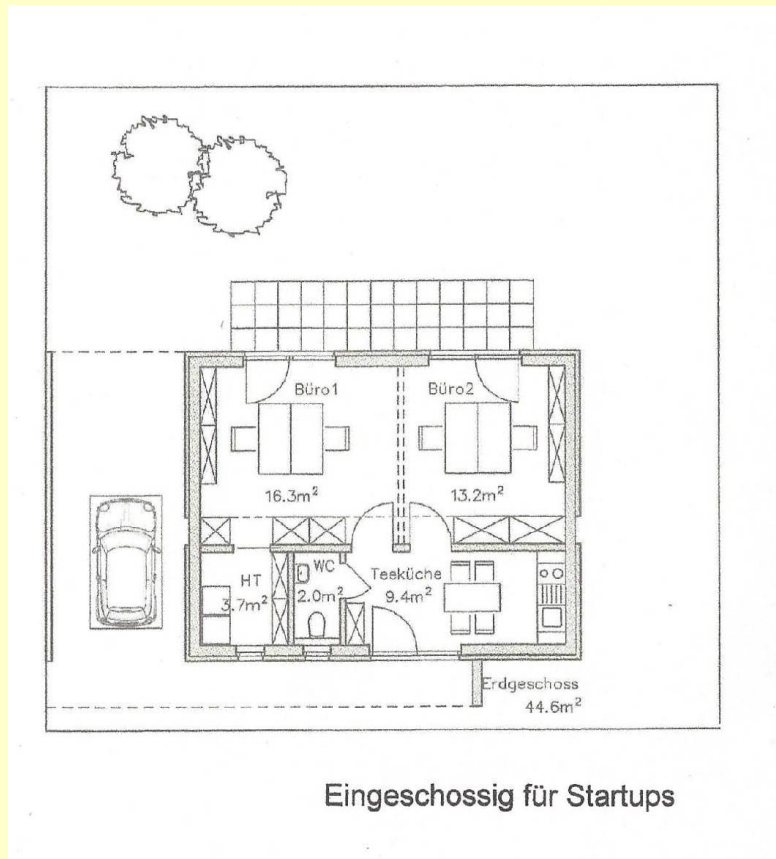


# Ansichten

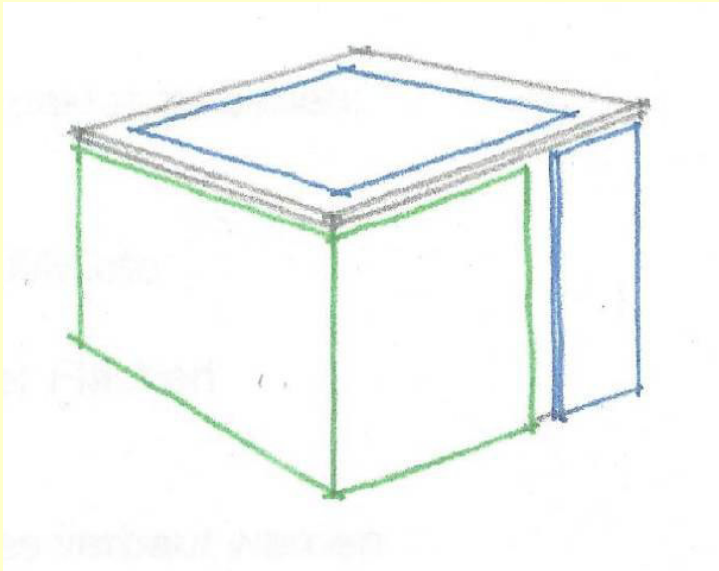


# Ansichten





Unser Modul ließe sich auch für ein Bürogebäude nutzen.



## Das Modul-System

Grün – Aufenthaltsräume  
Ausrichtung nach Süden

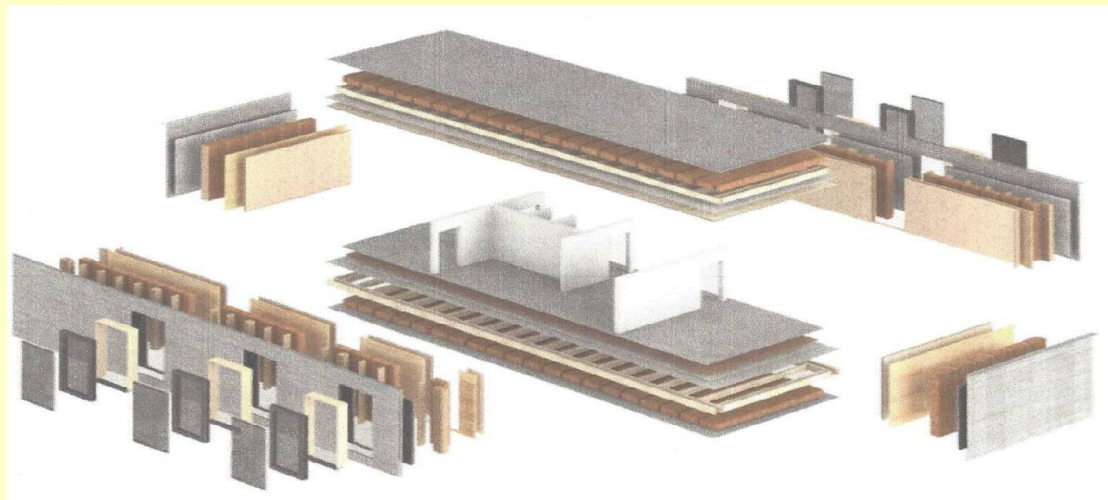
Blau – “dienende“ Funktionen  
wie Haustechnik und Treppenhaus etc.  
Ausrichtung nach Norden

Zwischenzone – siehe auch Grundriss  
Sie dient der geordneten Abstell- und Staufläche.  
Diese kann individuell mit den Bewohnern  
entworfen und gebaut werden.

Dachfläche als Pultdach  
Soll aktive Nutzung der Sonnenenergie  
ermöglichen.  
Kann im Bedarfsfall gedreht werden.

# Nachhaltigkeit und Wohngesundheit

- **Ökologie**
- Lehmputz
- Holzrahmenbau
- Dämmung aus nachwachsenden Rohstoffen
- Recyclingmaterialien
- **Ökonomie**
- Hoher Grad an Vorfertigung
- **Soziales**
- Unternehmen aus der Umgebung des Bauvorhabens



Grafik: Hoher Grad an Vorfertigung der Bauteile

### Mit dem Energieüberschuss die Hypothek abbezahlen

- Gebäudeentwurf muss unter ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten bewertet werden.
- Umorientierung des Bauherrn: weg von einer Bewertung der Investitionskosten hin zur Beurteilung der monatlichen Gesamtbelastung infolge Baunutzungskosten incl. Kapitaldienst

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Haben Sie noch Fragen ?

Wir sind gerne für Sie da: [info@natuerlich-architektur.de](mailto:info@natuerlich-architektur.de)

oder: 0231 – 6070030